# Kauften die Frauen Spezereien vor oder nach dem Sabbat?

Markus 16,1

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Lukas 23,56

Sie kehrten aber um und bereiteten wohlriechende Öle und Salben. Und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gesetz.

Auf den ersten Blick, und bei Berücksichtigung dessen, was man traditionsgemäß über die Kreuzigung und die Grablegung Jesu gehört oder gelesen hat, scheinen sich diese Stellen aus Markus und Lukas zu widersprechen, was den Zeitpunkt angeht, als die Frauen Öle und Salben kauften, um damit Jesu Leib zu salben. In Markus 16 wird dies auf die Zeit nach dem Sabbat gelegt („als der Sabbat vergangen war“), in Lukas dagegen hatten die Frauen ihre Öle und Salben gekauft und bereiteten diese zu, bevor der Sabbat überhaupt angebrochen war („ruhten dann den Sabbat über“).

Eine genauere Betrachtung verschiedener Übersetzungen, wie auch ein Vergleich mit dem griechischen Text, ergibt keine wesentlich neuen Erkenntnisse, es wird lediglich bestätigt, dass diese Stellen tatsächlich so lauten und es keine textlichen Abweichungen oder Probleme in der Übersetzung gibt. Wo liegt nun das Problem? Wenn die Übersetzung korrekt ist, dann ist ein augenscheinlicher Widerspruch in unserem Verständnis dieser Stellen begründet. In irgendeiner Form verstehen wir dann etwas nicht korrekt, und unser Verständnis ist, was einen solchen Widerspruch verursacht. Was verursacht nun hier in dieser Sache den scheinbaren Widerspruch?

Der scheinbare Widerspruch ergibt sich dadurch, dass die gleiche Sache, das Besorgen und Zubereiten der Öle und Salben für die Salbung von Jesu Leichnam durch die Frauen, einmal VOR und einmal NACH dem Sabbat geschah. Das Problem dabei ist, dass eine identische Sache sich aber nicht zum gleichen identischen Zeitpunkt ereignet zu haben scheint. Dabei ist es wichtig zu erkennen, dass wir bei dieser Betrachtung der Angelegenheit davon ausgehen, dass es sich (a) zum einen um lediglich ein Besorgen und Zubereiten der Spezereien handelt, und dass wir es (b) zum anderen mit dem gleichen Sabbat, dem wöchentlichen Sabbat (Samstag) zu tun haben. Da das aber unmöglich so sein kann, wie es aber doch von Markus bzw. Lukas berichtet wird, muss eine dieser zwei Komponenten in unseren Überlegungen nicht korrekt sein.

Es bestünde grundsätzlich die Möglichkeit, dass die Frauen nicht einmal, sondern insgesamt zweimal Öle und Salben besorgen gingen und vorbereiteten - einmal am Tag vor dem Sabbat, das zweite Mal am Tag nach dem Sabbat. Das scheidet aber hier aus, denn es gibt weder einen Hinweis im Text darauf, noch ergäbe es Sinn, dass die Frauen nach dem Sabbat nochmals Salben besorgten, wenn andere Berichte in den Evangelien berichten, dass die Frauen bereits sehr früh nach dem wöchentlichen Sabbat zum Grabe gingen und zu dem Zeitpunkt offensichtlich ihre Spezereien bereits bei sich hatten. Damit scheidet diese Möglichkeit einer Lösung aus.

Die einzige andere Möglichkeit wäre, dass wir es nicht mit einem sondern mit zwei verschiedenen Sabbaten zu tun haben. In diesem Fall war der erste Sabbat ein besonderer Sabbat (erste Tag eines Festes), auf den dann zunächst noch ein regulärer Wochentag folgte, und auf diesen dann der wöchentliche Sabbat. Die Frauen hätten demnach am Tage nach dem ersten Sabbat, dem Tag zwischen den Sabbaten, die Öle und Salben besorgt und vorbereitet, um dann den zweiten Sabbat über zu ruhen und gerüstet zu sein, am Tage nach dem wöchentlichen Sabbat sofort zum Grabe zu gehen und Jesu Leib zu salben. Das würde dann auch der dritte Tag seit der Grablegung sein, und die von den Ältesten des Volkes angeordnete Wache hätte es sowieso nicht zugelassen, vorher bis zum Grabe vorzudringen.

Das ist tatsächlich, was sich ereignete, wie ich in einer anderen Studie unter dem Titel [[War Jesus 3 Tage und 3 Nächte im Grab? >> Headword:JesusImGrab]] genauer erörtert habe. Jesus wurde am 14. Nisan, dem Tag vor dem hohen Festtag, dem 1. Tag des Festes der Ungesäuerten Brote (auch „Passafest“ genannt) am 15. Nisan, gekreuzigt, und ist am Nachmittag an jenem Tag gestorben und noch vor Sonnenuntergang, dem Beginn des nächsten Tages, des hohen Sabbat, begraben worden. Dies war ein Mittwoch. Als die Frauen sahen, dass Jesus nicht nach üblicher Sitte begraben worden war, besorgten sie am Tage nach dem hohen Sabbat, also am Freitag, die Öle und Salben, und dann mussten sie den nächsten Tag, den wöchentlichen Sabbat über, ruhen.

Der scheinbare Widerspruch löst sich, wenn wir beachten, dass die traditionelle Lehre von der Kreuzigung Jesu an einem Freitag, und die Berücksichtigung nur eines Sabbats, des wöchentlichen Sabbats, inkorrekt ist. Die Berichte erwähnen das gleiche Ereignis, die Aktivitäten der Frauen am Freitag in jener Woche, aber sie setzen dieses Ereignis zu zwei verschiedenen Sabbattagen in Beziehung. Markus 16 spricht von dem hohen Festtag, dem hohen Sabbat am 15. Nisan; Lukas 23 dagegen redet von dem wöchentlichen Sabbat am 17. Nisan. Wenn wir die zwei Berichte recht verstehen, ist der augenscheinliche Widerspruch gelöst und wir können uns erneut darüber freuen, wie wunderbar genau die Offenbarung Gottes in seinem Wort tatsächlich ist.

\*\*\*\*\*